



Beteiligungsbericht 2019

Bericht über die Beteiligungen der Stadt Rheinfelden (Baden) im Jahr 2019

Stadtkämmerei
erstellt im Oktober 2020

Vorwort

Die vielseitigen Aktivitäten der Stadt Rheinfelden (Baden) finden sich nicht nur im städtischen Haushalt wieder. Die kommunalen Aufgaben werden über unterschiedlichste Organisationsformen wahrgenommen.

Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat nicht nur Eigenbetriebe und gemeinsam mit anderen Nachbargemeinden Zweckverbände gegründet, sondern sich auch an Gesellschaften des Privatrechts beteiligt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Rheinfelden (Baden) für 2019 enthält die nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vorgeschriebenen Mindestdaten der städtischen Beteiligungen.

Angaben zu den Eigenbetrieben und Zweckverbänden finden sich in den entsprechenden Jahresabschlüssen wieder.

Grundlage für diesen Bericht sind die Jahresabschlüsse, Geschäfts- und Prüfungsberichte zum 31.12.2019 (bei der KuBa Freizeitcenter AG zum 30.04.2020, wegen abweichendem Geschäftsjahr). Die Besetzung der jeweiligen Organe bezieht sich ebenfalls auf diesen Stichtag.

Rheinfelden (Baden), im Oktober 2020



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister



Kristin Schippmann
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

Energieagentur Südwest GmbH	1
Bürgerenergie Dreiländereck eG	2
Wasserverbund Hochrhein GmbH	3
VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg.....	6
Wirtschaftsregion Südwest GmbH	7
Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH.....	8
Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden.....	12
Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG	15
KuBa Freizeitcenter AG	16
Anhang: Definition der verwendeten Kennzahlen	17

Unmittelbare Beteiligungen

	Beteiligung	Anteil
Gas- und Strom		
- Energieagentur Südwest GmbH	0,00 EUR	0%
- Bürgerenergie Dreiländereck eG	25.000,00 EUR	0,82%
Wasserversorgung		
- Wasserverbund Hochrhein GmbH	15.000,00 EUR	25%
Wirtschaft		
- VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg	150,00 EUR	<1%
- Wirtschaftsregion Südwest GmbH	2.000,00 EUR	4%
- Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH	200.000,00 EUR	40%
Wohnungsbau		
- Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden	5.048.000,00 EUR	90%
- Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG	350,00 EUR	<1%
Sport		
- KuBa Freizeitcenter AG	5.000,00 CHF	<1%

Eigenbetriebe/ Zweckverbände/ Sonstiges

	Beteiligung	Anteil
Versorgung		
- Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung	18 Stimmen	18%
- Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)		
Sparte Wasserversorgung	1.535.000,00 EUR	100%
Sparte Wärmeversorgung	100%	100%
- Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg	7 Stimmen	53,8% (7/13)
- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden)	100 %	100%
- Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt	7 Stimmen	58,33% (7/12)
- Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach	15.000,00 EUR	2%
- Zweckverband Regio-S-Bahn 2030	3 Stimmen	7,5%
Wirtschaft		
- Badischer Gemeinde-Versicherungsverband	2.800,00 EUR	<1%
- Zweckverband ITEOS (ehem. KIVBF)	32.528,25 EUR	<1%
Soziales		
- Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden Baden)	100%	100%

Energieagentur Südwest GmbH

Marktplatz 7
79539 Lörrach

Telefon: 07621/161617-0
Telefax: 07621/161617-9
info@energieagentur-suedwest.com
www.energieagentur-suedwest.com

In der Gesellschafterversammlung vom 17.10.2017 wurde für das Jahr 2019 einvernehmlich eine Änderung in der Gesellschafterstruktur der Energieagentur des Landkreises Lörrach beschlossen.

Die Stadt Rheinfeldern (Baden) kündigte mit Schreiben vom 25.04.2018 ihre Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH fristgerecht zum 31.12.2018. Wie in der Gesellschafterversammlung am 18.01.2018 beschlossen, wurden die Gesellschaftsanteile an die beiden Energieversorger badenova und Energiedienst abgeben.

Bürgerenergie Dreiländereck eG

Am Rathausplatz 6
79590 Binzen

Telefon: 07621/5786829
info@be3land.de
www.be3land.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Bürgerenergie Dreiländereck eG
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Binzen
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	250 Anteile zu je 100,00 EUR = 25.000,00 EUR
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Freiburg, Gen. Registernummer Nr. 700048
Gesamtkapital:	3.060.700 EUR, 385 Mitglieder

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien sowie die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes insbesondere vor Ort und im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Frankreich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ende 2019 waren der Genossenschaft 385 Mitglieder (Vorjahr: 349) mit einem Kapital von 3.060.700 EUR (Vorjahr: 2.312.200 EUR) beigetreten, was einen großen Wachstumsschub im Geschäftsjahr bedeutete.

Die eingegangenen Gelder wurden zügig satzungsgemäß investiert.

Ausblick

Der Ausblick für die Genossenschaft ist unverändert positiv. So werden einige neue größere PV-Projekte realisiert, wie z.B. die „Halle Max-Metzger-Schule Schopfheim“. Diese wird mit knapp 100 kWp die größte Aufdachanlage im Kreis Lörrach darstellen.

Die Genossenschaft ist von der Coronapandemie praktisch nicht betroffen, da die Anlagen vollautomatisch laufen und sauberen Strom produzieren.

Wasserverbund Hochrhein GmbH

Schulhausstr. 40
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/55021-0

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Wasserverbund Hochrhein GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft:	Bad Säckingen
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	15.000,00 EUR
Handelsregister:	HRB-Nr. 630962 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	60.000,00 EUR

Organe

Geschäftsführung: Martin Ritter

Gesellschafter:	Stadt Rheinfelden (Baden)	15.000,00 EUR
	Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	12.000,00 EUR
	Stadtwerke Bad Säckingen GmbH	10.200,00 EUR
	Stadt Wehr	7.200,00 EUR
	Stadt Laufenburg	4.200,00 EUR
	Gemeinde Murg	4.200,00 EUR
	Gemeinde Albruck	3.600,00 EUR
	Gemeinde Dogern	1.200,00 EUR
	Gemeinde Küssaberg	1.200,00 EUR
	Gemeinde Schwörstadt	1.200,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme sowie Nutzung einer (ehemaligen) Soleleitung der Firma Hüls AG von Rheinfelden bis Küssaberg-Rheinheim und der gemeinsame Betrieb dieser Leitung als Wasserversorgungsanlage.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Trinkwasserversorgungsleitung ist zwischen Murg und Küssaberg-Rheinheim, aufgrund einer undichten Brückenleitung seit 2018 nicht in Betrieb. Ferner konnte die Versorgungsleitung zwischen Bad Säckingen und Rheinfelden in 2019 nicht betrieben werden. Verursacht wurde dies durch fehlende Abschlagstellen für die notwendigen Turnusspülungen. Die Wasserversorgung zwischen Bad Säckingen und Murg wurde weiterhin ganzjährig ordnungsgemäß betrieben.

Die bakteriologischen Wasseruntersuchungen in dem erwähnten Abschnitt Bad Säckingen - Rheinfelden wurden durch die o.g. fehlende Spülmöglichkeiten im Geschäftsjahr 2019 nicht vorgenommen. Es konnte jedoch aufgrund der monatlichen Beprobung der Förderbrunnen in

Obersäckingen gewährleistet werden, dass die Wasserqualität in der Einspeisung Bad Säckingen immer einwandfrei war.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Hinsichtlich der getätigten Trinkwasserlieferung ist festzustellen, dass die Gemeinde Murg zur Abdeckung von Verbrauchsspitzen die WVH-Leitung zum Transport genutzt hat. Es wurden insgesamt 29.771 m³ (im Vorjahr 37.073 m³) transportiert.

Die Darlehensvaluta zum 31. Dezember 2019 beider Darlehen weist einen Gesamtbetrag von 192.925,13 EUR (im Vorjahr 203.975,84 EUR) aus. Die Bilanzsumme beträgt 329.715,33 EUR (im Vorjahr 325.667,36 EUR).

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erzielt werden.

Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem positiven Ergebnis von 2.972,20 EUR (im Vorjahr 2.981,94 EUR) ab.

Ausblick

Die Gesellschafter werden entscheiden, ob und wie die Transportleitung auch weiterhin zur Notversorgung und zur Trinkwasserbelieferung zur Verfügung stehen soll. Die Gesellschaft rechnet für 2020 weiterhin mit einem positiven Ergebnis, auf dem Niveau der vergangenen Jahre.

Für die Kreuzung der B34 vom Radweg in Karsau (Ortsteil Riedmatt) ist eine Unterführung geplant (früher Überführung). Dafür muss die WVH-Leitung umverlegt werden. Die Ausführung ist noch nicht terminiert. Zusätzlich könnten aufgrund der bevorstehenden Elektrifizierung der Hochrheinbahnstrecke Umbaumaßnahmen erforderlich sein. Kostenträger wären hier die Verursacher.

Aufgrund des altersbedingten Zustands der Leitung können außerplanmäßige Reparaturen das Ergebnis zusätzlich belasten.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Hinsichtlich der Verwaltungsaufgaben bedient sie sich der Stadtwerke Bad Säckingen GmbH.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Es sind keine Vergütungen an den Aufsichtsrat getätigt worden.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2019	2018
Anlageintensität	%	76,44	81,31
Umlaufintensität	%	23,56	18,69
Eigenkapitalquote	%	33,01	32,50
Fremdkapitalquote	%	66,99	67,50
Anlagendeckung I	%	43,18	39,97
Umsatzrentabilität	%	5,85	9,63
Eigenkapitalrentabilität	%	2,73	2,81
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,17	1,93

VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg

Bahnhofstraße 2
79650 Schopfheim

Telefon: 07622/683-0
Telefax: 07622/683-1099
info@vr-b.de
www.vr-b.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	VR-Bank eG
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Schopfheim
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Anteil der Stadt:	1 Anteil zu 150,00 EUR = 150,00 EUR
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Freiburg Gen.-Register Nr. 670001
Gezeichnetes Kapital:	5.038.791,73 EUR

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere
 - a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen
 - b) die Annahme von sonstigen Einlagen
 - c) die Gewährung von Krediten aller Art
 - d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften
 - e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs
 - f) die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten
 - g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung
 - h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten
 - i) die Vermittlung oder der Ankauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen
- (3) Der Geschäftsbetrieb kann auf Nichtmitglieder ausgedehnt werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bilanzsumme der 168 Banken stieg um 5,4% auf 174,2 Milliarden Euro. Der Rückgang der außerbilanziellen Geschäfte um 4,8% resultiert aus gegenläufigen Entwicklungen. Die Kundenforderungen entwickelten sich erfreulich und stiegen deutlich um 9,4%. Der Rückgang bei den Avalen um 4,0% ist auf die rückläufige Nachfrage bzw. die Rückzahlung von Währungskrediten zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss von 1.150 TEUR (Vorjahr 1.158 TEUR) ermöglicht eine angemessene Rücklagendotierung und die Ausschüttung einer Dividende in Vorjahreshöhe.

Wirtschaftsregion Südwest GmbH

Marie-Curie-Straße 8
79539 Lörrach

Telefon: 07621/5500-150
Telefax: 07621/5500-155
info@wsw.eu
www.wsw.eu

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Wirtschaftsregion Südwest GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft:	Lörrach
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	2.000,00 EUR
Handelsregister:	HRB-Nr. 412642 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	50.000,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gemeinsame Aktivitäten, die sich auf die Landkreise Lörrach und Waldshut erstrecken. Diese sind:

- a) gemeinsame Aktivitäten zur Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas, insbesondere durch Bestandspflege bei ansässigen Unternehmen, Förderung von Kooperation und Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verbänden, Förderung von Existenzgründern und Unterstützung von Ansiedlungswilligen;
- b) dem Wirtschaftsraum Dreiländereck-Hochrhein ein gemeinsames Erscheinungsbild und Image ("Corporate Identity der Region") zu geben;
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch standortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Regionen gezielt bei der Akquisition im In- und Ausland einzusetzen;
- d) die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern durch Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land und Verbänden sowie sonstigen im Bereich der Wirtschaftsförderung agierenden Institutionen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erträge der Gesellschaft haben sich von 428,1 TEUR im Vorjahr um 112,8 TEUR auf 540,9 TEUR im Berichtsjahr gesteigert.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.436,01 EUR (2018: Jahresfehlbetrag 19.371,65 EUR).

Der Jahresüberschuss von 5.436,01 EUR wird voraussichtlich entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung dem Gewinnvortrag in Höhe von 161.091,47 EUR zugeführt. Der sich so ergebende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 166.527,48 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH

Karl-Fürstenberg-Straße 17
79618 Rheinfelden

Telefon: 07623/96687-10
Telefax: 07623/96687-28
e.wendland@wst-rheinfelden.de
www.wst-rheinfelden.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft: Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung
Rheinfelden (Baden) GmbH
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt: 200.000,00 EUR
Handelsregister: HRB-Nr. 710801 im Handelsregister des Amtsgerichts
Freiburg
Stammkapital: 500.000,00 EUR

Organe:

Geschäftsführung: Elmar Wendland, Dipl. Volkswirt
Gesellschafter: Stadt Rheinfelden (Baden) 200.000,00 EUR
Städtische Wohnungsbaugesellschaft
mbH Rheinfelden 200.000,00 EUR
davon ausstehend 150.000,00 EUR
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden 100.000,00 EUR
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Klaus Eberhardt, Stadt Rheinfelden,
Aufsichtsratsvorsitzender
Paul Renz, Sparkassenfilialdirektor i.R.,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Markus Schwamm, Geschäftsführer der Städtischen
Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
André Marker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden
Gustav Fischer (bis 07/2019), Versicherungsmakler i. R.
Heinrich Lohmann, Dipl. Biologe i. R.
Karin Reichert-Moser, Schulkonrektorin i. R.
Rolf Brugger, Investor & Consultant, Vertreter
Wirtschaftsbeirat
Alfred Winkler, Landtagsabgeordneter i.R.
Dr. Rainer Vierbaum, Werksleiter i.R.
Udo Düssel, Stadtkämmerer, Stadt Rheinfelden (Baden)
Dr. Karin Paulsen-Zenke (ab 08/2019), Diplombiologin

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Struktur, die Weiterentwicklung der Stadt Rheinfelden (Baden) mit der dazugehörigen Infrastruktur, die Sicherung und der Ausbau neuer Arbeitsplätze mit Planung, Erschließung und Vermarktung von Flächen und Gebäuden für Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Rheinfelden hat sich entschlossen, die regionale Wirtschaftsförderung in eine eigenständige GmbH auszugliedern. Zusammen mit den Mit-Gesellschaftern Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden und der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden wurde die GmbH im Jahr 2013 gegründet. Zusätzlich zur Wirtschaftsförderung wurde auch der Bereich Tourismus in die GmbH ausgegliedert. Dieser wichtige Standortfaktor bietet umfangreiche Leistungen für Zielunternehmen sowie für Touristen und Bürger in der Region an. Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 4.990,24 EUR (2018: Fehlbetrag 4.500,34 EUR).

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 war für die WST sehr ereignisreich. Zum 01.10.2019 konnten zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßt werden, unter anderem für die neu geschaffene Stelle der Assistenz des Geschäftsführers/Wirtschaftsförderers.

Die Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandelsangebots ist im Geschäftsjahr 2019 dadurch gekennzeichnet, dass es gelungen ist, den Geschäftsbesatz weitgehend zu erhalten, bei gleichbleibend sehr niedriger Leerstandsquote. Durch intensive Aktivität der WST wurde versucht, dem über die letzten Jahre einsetzenden Trading-Down-Effekt insbesondere in der Friedrichstraße entgegenzuwirken. Zwar war auch hier zunächst kein Leerstand zu verzeichnen, jedoch war die Entwicklung im Besatz und bei der Außendarstellung in Teilen nicht positiv für den Standort. Durch polizeiliche Maßnahmen kam es hier im August 2019 zu Zwangsschließungen von Spielgaststätten.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt besteht weiterhin ein Mangel an geeigneten Gewerbeflächen für größere Neuansiedlungen. So liegen die Anforderungen an die Größe der Einzelhandelsflächen bei mindestens 400 m², häufig sogar bei 800 m² aufwärts. Es befinden sich mehrere Projekte in der Entwicklung, die dazu führen könnten, den Mangel an geeigneten Einzelhandelsflächen zu reduzieren und attraktive Neuansiedlungen zu ermöglichen.

Die Nachfrage nach Grundstücken aus dem gewerblichen Bereich ist weiterhin vorhanden, weshalb im Geschäftsjahr 2019 auch die Vermarktung der Gewerbegebiete Einhäge und Sengern ein wichtiges Handlungsfeld darstellte. Beim Gewerbegebiet Einhäge wurde der Fokus daraufgelegt, Unternehmen aus Handwerk und produzierendem Gewerbe attraktive Gewerbeflächen in optimaler Lage und mit umfangreicher Infrastruktur zu offerieren. Beim Gewerbegebiet Sengern liegt der Fokus auf Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik und Pharma sowie hierzu passenden Branchen.

Um den Wirtschaftsstandort Rheinfelden (Baden) und die vorhandenen Gewerbeflächen stärker vermarkten zu können, wurden im Geschäftsjahr der Internetauftritt um eine Gewerbeflächendatenbank erweitert und die Vernetzung mit der Wirtschaftsregion Südwest optimiert.

Im Jahr 2018 nahm die WST erfolgreich am Wettbewerb „ultraeffizientes Industriegebiet“ teil, welcher vom Baden-Württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ausgeschrieben wurde. Am 16.07.2019 wurde die Stadt Rheinfelden (Baden) als Standort des ersten ultraeffizienten Industriegebietes ausgezeichnet.

Die WST unterstützte den Zweckverband Breitband im Landkreis Lörrach auch im Geschäftsjahr 2019 in seinem Vorhaben, ein flächendeckendes Glasfasernetz in jedes Haus zu legen.

Die zukünftige Entwicklung des Gesundheitsstandorts Rheinfelden (Baden) war auch im Geschäftsjahr 2019 ein wichtiger Aspekt im Tätigkeitsspektrum der WST. So gibt es einen regelmäßigen Austausch mit der hiesigen Ärzteschaft und es konnten mehrere bestehende Praxen, die altersbedingt vor einer Schließung standen, durch gemeinsame Anstrengungen erhalten werden. Seit 2019 ist die WST Mitglied in der kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Lörrach und regelmäßig im Austausch mit Krankenkassen und Verbänden. Zur Sicherung der ärztlichen Versorgung werden seit einiger Zeit die Möglichkeiten zur Einrichtung eines medizinischen Versorgungszentrums geprüft. Angestrebt wird dabei ein Ärztezentrum in zentraler Lage.

Die WST verzeichnet auch weiterhin einen zunehmenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei Unternehmen und potentiellen Existenzgründern. Die Wirtschaftsförderung arbeitete hierbei nachfrageorientiert und informierte in Form von Kurzberatungen und intensiven Beratungsgesprächen oder besuchte die Unternehmen vor Ort, um die Anliegen zu besprechen.

Im Bereich Tourismus und Stadtmarketing konnten die zugeordneten Aufgabenfelder mit einer positiven Entwicklung fortgeschrieben werden. So konnten beispielsweise erste Maßnahmen aus dem Konzept der Tourismus-Strategie 2018-2022 im Geschäftsjahr in Angriff genommen werden.

Ausblick

Wesentliche Ergebnisquellen der Gesellschaft sind Zuschüsse der Stadt Rheinfelden. Diese werden jährlich anhand der im Wirtschaftsplan dargestellten Projektkosten neu festgelegt. Hinzu kommen Einnahmen aus den Beiträgen der Wirtschaftsbeiratsmitglieder sowie Erlöse aus Angeboten des Tourismus-Counters. Daneben erhält die WST Finanzierungsbeiträge von privaten Dritten, insbesondere für Messeauftritte und die Durchführung von Veranstaltungen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist solide. Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen 18.070,37 EUR. Dies resultierte insbesondere aus Anschaffungen von E-Bikes und von IT-Infrastruktur. Ansonsten bestand das Vermögen im Wesentlichen aus Guthaben bei der Bank.

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, wird das Angebot weiterhin attraktiv gestaltet und ausgebaut.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant. Von einer positiven Unternehmensfortführung kann ausgegangen werden. In den kommenden zwei Geschäftsjahren wird mit einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis gerechnet.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Die Mitarbeiter werden im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung von der Stadt Rheinfelden (Baden) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsräte erhielten Sitzungsvergütungen in Höhe von 2.010,59 EUR.

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Mitarbeiter werden im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung von der Stadt Rheinfelden (Baden) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2019	2018
Anlageintensität	%	1,64	2,46
Umlaufintensität	%	97,96	97,12
Eigenkapitalquote	%	77,36	79,52
Fremdkapitalquote	%	22,64	20,48
Anlagendeckung I	%	4.705,08	3.232,72
Umsatzrentabilität	%	2,76	-1,77
Eigenkapitalrentabilität	%	1,42	-1,30
Gesamtkapitalrentabilität	%	1,10	-1,03

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden

Rheinbrückstraße 7
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon: 07623/7206-0
Telefax: 07623/7206-10
info@wohnbau-rheinfelden.de
www.wohnbau-rheinfelden.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft: Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt: 5.048.000,00 EUR
Handelsregister: HRB-Nr. 410447 Handelsregister Amtsgericht Lörrach
Stammkapital: 5.609.000,00 EUR

Organe

Geschäftsführung: Markus Schwamm, Dipl. Immobilienwirt, Betriebswirt
(DIA/VWA) Bachelor of Arts Real Estate

Gesellschafter: Stadt Rheinfelden (Baden): 5.048.000 EUR
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden: 561.000 EUR

Aufsichtsrat: Klaus Eberhardt, Oberbürgermeister,
Aufsichtsratsvorsitzender
Paul Renz, Sparkassenfilialdirektor i.R.,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Gustav Fischer, Betriebswirt i. R.
Sebastian Minges, Bankbetriebswirt (bis 11.07.19)
Rainer Liebenow, Sparkassenvorstand (ab 11.07.19)
Dieter Meier, Rechtsanwalt
Diana Stöcker, Bürgermeisterin
Udo Düssel, Stadtkämmerer
Anette Lohmann, Dipl. Sozialarbeiterin i. R.
Wilfried Markus, Glasbläsermeister
Hannelore Nuss, Dozentin, Schriftführerin
Alfred Winkler, MdL. a.D. (bis 11.07.19)
Elif Ünal, Fremdsprachenkorrespondentin (ab 11.07.19)
Karin Reichert-Moser, Konrektorin i. R. (stellv.
Schriftführerin)
Ralf Glück, Bäckermeister

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen sowie die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft investiert seit vielen Jahren hohe Summen in die Unterhaltung und Sanierung ihrer Wohnhäuser. Aufgrund der Marktsituation ist in den vergangenen Jahren –wie auch aktuell- die Neubautätigkeit verstärkt worden.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung in Höhe von 200.000 EUR betrifft die Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfeld (Baden).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr nahm die Quartiersentwicklung Römerstraße einen besonderen Raum ein. Als Nachverdichtungsmaßnahme werden zwei achtgeschossige Gebäude mit insgesamt 94 barrierefreien Wohnungen und je einer Tiefgarage errichtet. Das Neubauprojekt wird in zwei Bauabschnitten realisiert und ist zu 50% öffentlich gefördert. Mit dem ersten Bauabschnitt wurde im Oktober 2019 begonnen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2021 geplant.

Im Geschäftsjahr hat die Wohnbau mit der Planung des Projekts „Wohnen am Herbert-King-Park“ begonnen. Auf einem Grundstück des Bürgerheims ist beabsichtigt, ab 2020 eine freifinanzierte Mietwohnanlage verteilt auf vier Baukörper mit 40 Mietwohnungen und rund 3.000 m² Wohnfläche zu realisieren. Der Baubeginn ist für Herbst 2020 geplant.

Die Werterhaltung des Gebäudebestandes ist und bleibt ein wesentlicher Faktor des Geschäftsmodells der Wohnbau Rheinfeld. Deshalb wurde auch im Jahr 2019 wieder erheblich in die Gebäude und Wohnungen investiert. Art und Umfang reichen von einfachen Instandhaltungsmaßnahmen bis hin zu Komplett-sanierungen.

Im Quartier in der Scheffelstraße besitzt die Wohnbau 96 Wohnungen in fünf Gebäuden. Durch den baulichen Zustand wurden umfangreiche Sanierungen unausweichlich. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres wurden zunächst die Gebäude Scheffelstraße 29-33 und 12-18 (42 Wohneinheiten) angegangen und im zweiten Halbjahr das Gebäude Scheffelstraße 20-24 saniert. Es wurden unter anderem die Dächer erneuert, die Balkone durch neue ersetzt sowie die Fassade überarbeitet. Sämtliche Gebäude wurden an das örtliche Wärmenetz angeschlossen. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgt abschließend die Sanierung der beiden Gebäude Scheffelstraße 23-27 und 6-10 (36 Wohnungen).

Bei den Gebäuden Riedmattenstraße 6 und 8 sowie Riedmattenstraße 2 und 4 wurden das Dach und die Fenster erneuert sowie Fassadenarbeiten durchgeführt.

Im Sozialen Kompetenzzentrum Friedrichstraße 6 wurden erforderliche Maßnahmen des Brandschutzes am Gebäude im Einklang mit dem Denkmalschutz umgesetzt. Neben den Maßnahmen des Brandschutzes und der Ertüchtigung des Treppenhauses konnten zusätzliche Büroarbeitsplätze fertiggestellt werden.

Als Abschluss der Generalsanierung im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2019 die Außenanlagen in der Nollinger Straße 50/52 fertiggestellt.

Im Wohnquartier Kaminfeigerstraße wurden verschiedene Garagenzeilen mit Dachbegrünungen neu errichtet. Im Haus Salmegg erfolgten notwendige Anpassungen zum Brandschutz.

Ausblick

Die Weiterentwicklung und Werterhaltung des eigenen Wohnungsbestandes bleibt auch in den folgenden Jahren ein vordringliches Unternehmensziel. Die Unternehmensplanung sieht vor, die Investitionen auf dem bisherigen hohen Niveau fortzuführen oder auszuweiten.

Die Weiterentwicklung des Wohnquartiers Römerstraße, die Planung eines Neubaus von ca. 40 Wohnungen in vier Gebäuden in der Nähe des Bürgerheims, die Projektentwicklung für ein Gebäude im Jakob-Kaiser-Weg mit 12 öffentlich geförderten Mietwohnungen sowie weitere Projekte werden die Geschäftstätigkeit in den kommenden Geschäftsjahren signifikant beeinflussen.

Der Personalentwicklung und der betrieblichen Aus- und Weiterbildung wird zukünftig eine höhere Bedeutung beigemessen werden müssen. Die starke Ausweitung der Geschäftstätigkeit, der anstehende Generationenwechsel in der Belegschaft einhergehend mit dem Fachkräftemangel in der Grenzregion zur Schweiz, stellen wesentliche Erfolgsfaktoren der zukünftigen Unternehmensentwicklung dar.

Auf Basis der ursprünglichen Unternehmensplanung und den zu Grunde gelegten Prämissen erwartet die Geschäftsführung für das Jahr 2020 ein positives Ergebnis in der Größenordnung von rund 0,8 Millionen Euro. Durch die Auswirkungen der Coronapandemie dürfte das Ergebnis 2020 somit im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer, aber immer noch positiv ausfallen.

Beschäftigte Arbeitnehmer

	Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	2019	2018	2019	2018
Kaufmännische Mitarbeiter	9	7	2	2
Technische Mitarbeiter	5	3	0	1
Mitarbeiter im Regiebetrieb	4	8	0	0
Auszubildende	0	0	0	0
Summe	18	18	2	3

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Vergütungen im Aufsichtsrat 2.730 EUR (2018: 2.310 EUR).

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Für die Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kennzahlen

Bezeichnung Kennzahl	Einheit	2019	2018
Anlageintensität	%	90,61	92,51
Umlaufintensität	%	9,39	7,49
Eigenkapitalquote	%	36,02	33,96
Fremdkapitalquote	%	63,73	65,76
Anlagendeckung I	%	39,75	36,71
Umsatzrentabilität	%	15,48	16,06
Eigenkapitalrentabilität	%	8,09	8,89
Gesamtkapitalrentabilität	%	3,73	3,97

Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG

Zähringer Straße 13
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon: 07623/3649
Telefax: 07623/799900
info@bg-rw.de

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft
Sitz der Gesellschaft:	Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	2 Anteile zu je 175,00 EUR = 350,00 EUR
Handelsregister:	GnR 410096 Amtsgericht Freiburg i.Br.
Stammkapital:	384.310,98 EUR

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Zweck ist die Wohnversorgung ihrer Mitglieder
- (2) Die Genossenschaft kann alle Maßnahmen ausführen, die geeignet sind, die Wohnversorgung, die städtebauliche und infrastrukturelle Gestaltung sowie die Wirtschaftsansiedlung zu fördern. Insoweit kann die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb auch auf Nichtmitglieder ausdehnen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft ist Eigentümerin von 242 Wohnungen in 55 Häusern und 2 sonstigen Einheiten mit insgesamt 15.831 m² Wohn- und Nutzfläche sowie dem dazugehörigen Grund und Boden.

Im Geschäftsjahr wurde insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 181.625,33 EUR erzielt (Vorjahr: 153.023,73 EUR). Davon werden 163.200,00 EUR in die Ergebnissrücklagen eingestellt.

KuBa Freizeitcenter AG

Baslerstraße 72
CH-4310 Rheinfelden

Telefon: 004161/8330236
Telefax: 004161/8312279
info@kuba-rheinfelden.ch
www.kuba-rheinfelden.ch

Rechtliche Verhältnisse

Name der Gesellschaft:	KuBa Freizeitcenter AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht
Sitz der Gesellschaft:	Rheinfelden (Schweiz)
Geschäftsjahr:	Die KuBa Freizeitcenter AG arbeitet in abweichendem Geschäftsjahr: 01. Mai 2019 bis 30. April 2020
Anteil der Stadt:	50 Aktien à 100 CHF = 5.000 CHF
Handelsregister:	CH-400.3.001.241-8 Schweizerisches Handelsregisteramt Kanton Aargau
Stammkapital:	2.000.000 CHF

Gegenstand des Unternehmens

Die Kunsteisbahn dient der Förderung des Sports für die im Umkreis wohnende Bevölkerung. Durch die dort stattfindenden sportlichen Wettkämpfe dient die Anlage auch der Unterhaltung der Bürger. Für die grenzüberschreitende Region ist die Kunsteisbahn eine Bereicherung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Geschäftsjahr vom 01.05.2019 bis 30.04.2020 schließt mit einem Betriebsgewinn in Höhe von 27.793,32 CHF (Vorjahr: Betriebsgewinn 51.909,36 CHF) ab.

Anhang: Definition der verwendeten Kennzahlen

Vermögenslage:

Anlagenintensität = $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$ Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität = $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$ Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen. Die Umlaufintensität gibt den Prozentsatz des Gesamtkapitals an, der in kurzfristigen Vermögensgegenständen gebunden ist.

Finanzlage:

Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote = $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Je niedriger die Fremdkapitalquote, desto besser für die Bonität des Unternehmens.

Anlagendeckung I = $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

Ertragslage:

Umsatzrentabilität =	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität =	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Gewinns am Gesamtkapital.